*Anlage 3 (§ 39 Abs. 3)*

**Textbausteine zu den Bewertungsaspekten der Anforderungsarten**

| Textbausteine zur Anforderungsart<br>Wirkungsbereich | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Wirkungsbreite** | | **Anforderungsgrad** | | **Wirkungsart** | |
| Sachbereich | Ausführung von gut überschaubaren, gleich bleibenden Wiederholaufgaben innerhalb eines klar abgegrenzten Aufgabenbereichs. Kein Verständnis für Ursachen und Zusammenhänge erforderlich. | **15** | **15** | Die Tätigkeiten sind rein ausführend. Die unterwiesenen Arbeitsabläufe sind exakt einzuhalten. Änderungen davon nur in Absprache mit vorgesetzten Stellen. | ausführend, operativ |
| Sachbereich | Ausführung von öfters wechselnden, gleichartigen Aufgaben innerhalb eines Aufgabenbereichs bzw. Sachbereichs, wofür Verständnis für die Ablauflogik und das Erkennen der Prioritäten erforderlich ist. | **30** | **30** | Die Ausführungen erfordern öfters Anpassungen und Optimierungen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs. Diese werden eigenständig vorgenommen und haben keine Folgen für nachgelagerte Stellen. | ausführend, operativ |
| Fachbereich | Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden. | **45** | **45** | Die Ausführungen erfordern immer wieder die Planung von Abläufen nach Richtlinien, Schemata, Gewohnheit oder Erfahrung. Dies hat kurzfristige Auswirkungen auf benachbarte Stellen, Parteien oder externe Ansprechpartner. | planend, dispositiv |
| Fachbereich | Bearbeitung eines vernetzten Fachbereichs mit mehreren Aufgabenschwerpunkten, z.B. fachlich und administrativ. | **60** | **60** | Die eigenen Planungs- und Einteilungsaktivitäten sind auf individuelle, wechselnde Situationen auszurichten. Daraus entstehen erhebliche kurz- bis mittelfristige Auswirkungen auf das Ergebnis / die Effizienz des eigenen Organisationsbereichs und anderer Stellen der Landesverwaltung, auf Parteien oder externe Ansprechpartner. | planend, dispositiv |
| Fachbereich | Umfassende flächendeckende Bearbeitung mehrerer anspruchsvoller Fachbereiche - in der Regel mit genereller Wirkung bis zu externen Leistungsempfängern. Erfordert wichtige fachbereichsübergreifende Aktivitäten. | **80** | **80** | Die eigenen Aktivitäten haben innovativen, konzeptionellen Charakter und damit erhebliche mittel- und längerfristige Auswirkungen auf das Ergebnis / die Leistung des eigenen Organisationsbereichs und anderer Stellen der Landesverwaltung, auf Parteien oder externe Ansprechpartner. | konzeptionell, innovativ |
| Organisationsbereich | Umfassende Bearbeitung eines weit vernetzten Organisationsbereichs mit weitreichender Handlungskompetenz und Gesamtverantwortung. | **100** | **100** | Die eigenen Aktivitäten führen zu grundsätzlichen Konzeptionen (Strategien der Landesverwaltung) und haben damit massive längerfristige Auswirkungen auf das Leistungsangebot und das Ergebnis des eigenen Organisationsbereichs und anderer Organisationsbereiche der Landesverwaltung. | konzeptionell, innovativ |

| Textbausteine zur Anforderungsart Entscheidungskompetenz | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Handlungsspielraum** | | **Anforderungsgrad** | | **Selbstständigkeit** | |
| Arbeitsanweisung | Die Aufgaben werden nach detaillierten, genauen Vorgaben ausgeführt. | **15** | **15** | Bei der Bearbeitung der zugeteilten Aufgaben wird laufend unterstützt und betreut. Die Ausführungen werden regelmäßig überprüft. | wird fachlich unterstützt |
| | Die grob erteilten Aufträge erfordern die Ausführung verschiedener Tätigkeiten, eventuell nach mehrstufigem Arbeitsplan oder nach eingespielter/eingeübter Routine, was eigene Festlegungen in Details erfordert. | **30** | **30** | Bekannte Aufgaben werden mehrheitlich selbstständig ausgeführt. Bei neuen Aufgaben wird Unterstützung geboten. Fallweise Überprüfung der Ausführungen. | |
| Richtlinien | Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessensentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert. | **45** | **45** | Weitgehend selbstständige Bearbeitung der zugeteilten Aufgaben. In der Regel Selbstüberprüfung der Ausführungen. Das erfordert auch eigenständige Entscheidungen. | autonom |
| | Bearbeitung eines umfassenden Aufgabenbereichs mit mehreren verschiedenen Schwerpunkten (z.B. fachliche und administrative) nach groben Richtlinien oder Rahmenvorgaben. Das erfordert Ausarbeitung neuer Lösungen, abgeleitet aus bekannten, erprobten Fällen. | **60** | **60** | Neben der selbstständigen Ausführung der eigenen Aufgaben wird auch fallweise die fachliche Betreuung von MitarbeiterInnen, Organisationsbereichen bzw. von Parteien oder externen Ansprechpartnern (Behörden, Verbänden, etc.) übernommen. | |
| Zielbindung | Bearbeitung anspruchsvoller Aufträge nach konkreten Zielen mit breitem Handlungsspielraum auch in der Wahl der Mittel. | **80** | **80** | Laufend fachliche Betreuung und Beratung von MitarbeiterInnen oder Organisationsbereichen bzw. von Parteien oder externen Ansprechpartnern (Behörden, Verbände, etc.) im eigenen angestammten Fachgebiet. | gibt fachlich Unterstützung |
| | Umfassende Bearbeitung anspruchsvoller Probleme nach generellen Zielen, die es selbst zu präzisieren gilt. Weitreichende Handlungskompetenz. | **100** | **100** | Weitläufige, vernetzte Betreuung von MitarbeiterInnen oder Organisationsbereichen bzw. von Parteien oder externen Ansprechpartnern in mehreren Themen- und Fachgebieten. | |

| Textbausteine zur Anforderungsart<br>Kommunikation | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kommunikationszweck** | | **Anforderungsgrad** | | **Anspruchsniveau** | |
| Informationsaustausch | Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf das Entgegennehmen von Informationen und kurzen mündlichen Hinweisen mit eventuell einfachen Rückfragen. | **15** | **15** | Dabei geht es um Kontakte mit Parteien oder ArbeitskollegInnen im eigenen Tätigkeitsablauf. Routineauskünfte ohne tiefere Hinterfragung von Fachaspekten. | Routineauskünfte |
| | Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf üblicherweise gegenseitigen Informationsaustausch. | **30** | **30** | Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Parteien oder externen Ansprechpartnern. Fachliche Routineauskünfte. | |
| beratende Absprachen | Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise gegenseitige kollegiale beratende Absprachen. | **45** | **45** | Dabei geht es um Kontakte mit internen oder externen Ansprechpartnern, wobei individuelle Erörterungen oder Abklärungen vorzunehmen sind und Bericht zu erstatten ist. | individ. Erörterung, Abklärung |
| | Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise beratende Absprachen und Stellungnahme mit übergeordneten Ebenen, Parteien oder externen Ansprechpartnern (Verbände, Behörden). | **60** | **60** | Dabei geht es um Kontakte mit breiten Gruppen, wobei individuelle Erörterungen oder Abklärungen vorzunehmen sind und Bericht zu erstatten ist. | |
| Problemlösung | Gefordert sind Problemlösungen. Die Aufgabenstellungen sind thematisch auf den eigenen Fachbereich begrenzt. | **80** | **80** | Vertretung der Landesinteressen in Parteienverfahren im Rahmen des eigenen Fachbereichs. Verhandlungsführung. | Verhandlungsführung |
| | Gefordert sind Problemlösungen. Die Aufgabenstellungen sind umfassend und betreffen die gesamte Landesverwaltung. | **100** | **100** | Vertretung der Landesinteressen in Angelegenheiten, die ganze Gruppen oder die Landesverwaltung insgesamt betreffen. | |

| Textbausteine zur Anforderungsart Fachkompetenz | | | |
|---|---|---|---|
| **Ausbildung** | **Anforderungsgrad** | | **Erfahrung in Funktion** |
| Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise eine Anlernzeit bis zu einem Jahr. | **10** | **15** | sowie praktische Erfahrung bis zu sechs Monaten. |
| Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise einen Lehrabschluss ohne Stellenorientierung. | **20** | **30** | sowie praktische Erfahrung von etwa einem Jahr. |
| Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer drei-jährigen Lehre mit Stellenorientierung oder den Abschluss einer berufsbildenden Schule (für wirtschaftliche Berufe, HASCH). | **25** | **45** | sowie praktische Erfahrung von etwa zwei Jahren. |
| Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer drei-jährigen Lehre mit Stellenorientierung oder den Abschluss einer berufsbildenden Schule (für wirtschaftliche Berufe, HASCH) – jeweils mit Zusatzausbildung. | **30** | **60** | sowie praktische Erfahrung von etwa drei Jahren. |
| Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer mehr als dreijährigen Lehre mit Stellenorientierung. | **35** | **80** | sowie praktische Erfahrung von etwa fünf Jahren. |
| Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer mehr als dreijährigen Lehre mit Stellenorientierung - mit Zusatzausbildung. | **40** | **100** | sowie praktische Erfahrung von mehr als fünf Jahren. |
| Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer allgemein bildenden höheren Schule oder einer Meisterprüfung. | **50** | | |
| Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule oder einer allgemeinen Matura bzw. Meisterprüfung mit Zusatzausbildung. | **60** | | |
| Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer Fachhochschule oder einer höheren Schule mit Zusatzausbildung. | **75** | | |
| Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer Universität / Hochschule oder einer Fachhochschule mit Zusatzausbildung. | **90** | | |
| Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise einen Universitäts- oder Hochschulabschluss mit Zusatzausbildung. | **100** | | |

| Textbausteine zur Anforderungsart<br>Führungskompetenz – Team/Fach | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Art der Team-/Fachführung** | | **Anforderungsgrad** | | **Wirkungsreichweite** | |
| fachliche Kontrolle | Fachliche Überprüfung von Arbeitsresultaten von Teams oder Gruppen. Kontrolle von Arbeitsabläufen. Das erfordert auch Information und Unterweisung von KollegInnen. | **15** | **15** | Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen klar definierten Aufgabenbereich und/oder Ablauf. | im Sachbereich |
| | Erteilen von Aufträgen im Team, Fortschritts- und Ergebniskontrolle. | **30** | **30** | Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen Sachbereich, der mehrere verschiedene Aufgaben und Abläufe in fachtechnischer und organisatorischer Hinsicht umfasst. | |
| Fachführung | Fachliche Führung über klassische Team- oder Bereichsgrenzen hinweg. Planung, Auftragserteilung, Kontrolle und Resultatabnahme. Koordinationsaufgaben. Durchsetzung von Vorhaben, Richtlinien. Prozessverantwortung im zugeteilten Fachbereich. | **45** | **45** | Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen klar definierten Fachbereich mit vertrauten Technologien und Systemen. | im Fachbereich |
| | Fachliche Führung in konfliktträchtigen Belangen über klassische Team- oder Bereichsgrenzen hinweg. Koordination von Bereichen mit divergierenden Zielsetzungen. | **60** | **60** | Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen komplexen, vernetzten Fachbereich mit vertrauten Technologien und Systemen. | |
| Projektleitung | Projektleitung in umfassenden Vorhaben, bei deren Realisierung die Beteiligten von weitgehend gleichen akzeptierten Zielsetzungen ausgehen (Investitionsvorhaben, Einführung von Systemen). | **80** | **80** | Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen gesamten Verwaltungsbereich. | im Verwaltungsbereich |
| | Projektleitung in umfassenden Vorhaben, bei deren Realisierung die Beteiligten von erheblich divergierenden Zielsetzungen ausgehen (konfliktträchtige Konzeptionen und deren Realisierung). | **100** | **100** | Einsatz und Wirkung beziehen sich auf mehrere Verwaltungsbereiche. | |

| Textbausteine zur Anforderungsart<br>Führungskompetenz – Linie | | | |
|---|---|---|---|
| **Führungsebene** | **Anforderungsgrad** | | **Führungsspanne** |
| Zur Stelle gehören Führungsaufgaben im Sinn direkter Personalführung von Bediensteten, die mehrheitlich mit Routineaufgaben befasst sind.<br>Hinweis: Der durchschnittliche Anforderungswert liegt unter 30 Punkten. | **10** | **33** | Es sind ca. 5 bis 10 MitarbeiterInnen zu führen. |
| Zur Stelle gehören Führungsaufgaben im Sinn direkter Personalführung von mehrheitlich ausführenden Bediensteten, die in ihrem Sach-/Fachbereich mit einem breiten Aufgabenspektrum befasst sind.<br>Hinweis: Der durchschnittliche Anforderungswert liegt zwischen 30 und 40 Punkten. | **30** | **67** | Es sind ca. 11 bis 25 MitarbeiterInnen zu führen. |
| Zur Stelle gehören Führungsaufgaben im Sinn direkter Personalführung von mehrheitlich Fachkräften, die einen anspruchsvollen Aufgabenbereich selbstständig wahrnehmen.<br>Hinweis: Der durchschnittliche Anforderungswert liegt zwischen 40 und 50 Punkten. | **50** | **100** | Es sind mehr als ca. 25 MitarbeiterInnen zu führen. |
| Zur Stelle gehören Führungsaufgaben im Sinn direkter Personalführung von mehrheitlich Experten und/oder Führungskräften.<br>Hinweis: Der durchschnittliche Anforderungswert liegt bei 50 und mehr Punkten. | **70** | | |
| Zur Stelle gehören Führungsaufgaben im Sinn der Führung ganzer Bereiche der Landesverwaltung. | **100** | | |

| Textbausteine zur Anforderungsart<br>Körperliche Beanspruchung | | | |
|---|---|---|---|
| **Art der Beanspruchung** | **Anforderungsgrad** | | **Dauer der Beanspruchung** |
| Monotone, körperlich anstrengende Ausführungen im Sitzen (verkrampfte Haltung). | **10** | **5** | Diese Beanspruchung erfolgt gelegentlich und ist daher wenig relevant. |
| Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Hand- und Armarbeit im Stehen/Gehen. | **20** | **15** | Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 10 % der Arbeitszeit. |
| Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei freiem Bewegungsspielraum. | **35** | **35** | Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 35 % der Arbeitszeit. |
| Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit "über Kopf" usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten. | **60** | **60** | Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit. |
| Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei Extrembelastung - durch beengende, schwere Schutzkleidung oder einseitig erzwungene Körperhaltung (gebückt in Kanälen, Schächten) oder besonders schwierige Balancehaltung und erforderliche Schwindelfreiheit. | **100** | **100** | Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel über annähernd die gesamte Arbeitszeit. |

| Textbausteine zur Anforderungsart<br>Umgebungseinflüsse | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | **Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse** | **Anforderungsgrad** | | **Dauer der Einflüsse** |
| 1 Umgebungseinfluss | Die Ausführungen werden behindert durch einen Umgebungseinfluss schwacher Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr). | **10** | **5** | Diese Beanspruchung erfolgt gelegentlich und ist daher wenig relevant. |
| | Die Ausführungen werden behindert durch einen Umgebungseinfluss mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr). | **20** | **15** | Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 10 % der Arbeitszeit. |
| mehrere Umgebungseinflüsse | Die Ausführungen werden behindert durch einen Umgebungseinfluss starker Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr) oder mehrere Umgebungseinflüsse leichter Intensität. | **35** | **35** | Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 35 % der Arbeitszeit. |
| | Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr). | **60** | **60** | Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit. |
| | Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse starker Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr). | **100** | **100** | Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit. |

| Textbausteine zur Anforderungsart<br>Passive psychische Belastung | | | |
|---|---|---|---|
| **Konfrontationsanfall** | **Anforderungsgrad** | | **Häufigkeit der Belastung** |
| Im Zug der Ausführungen ist die Stelle immer wieder konfrontiert mit schwierigen, konfliktreichen Situationen. | **10** | **10** | Daraus ergibt sich besondere persönliche Betroffenheit. |
| Die aktiven Handlungen sind vorrangig ausgerichtet auf Personen, die sich in besonders schwierigen Situationen befinden. Die Stelleninhaber sind in der Regel im Umgang mit solchen Situationen geschult. | **25** | **25** | Solche Situationen ergeben sich wöchentlich. |
| Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege- und Betreuungsbedürftige (physisch oder psychisch Geschädigte). Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber besonderes Einfühlungsvermögen und Festigkeit. | **50** | **50** | Solche Situationen ergeben sich mehrmals wöchentlich. |
| Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung physisch/psychisch massiv Geschädigter, Behinderter. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber außerordentliche Geduld und Überwindung. | **75** | **75** | Solche Situationen ergeben sich täglich. |
| Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung Schwerstkranker, Sterbender oder erfordert Verrichtungen an Toten. | **100** | **100** | Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend. |